

## Geistliches Urteilsvermögen



Schenk deinem Diener ein gehorsames Herz, damit ich dein Volk gut regiere und den Unterschied zwischen Gut und Böse erkenne. Denn wer könnte dieses grosse Volk, das dir gehört, regieren?

1. Könige 3,9 (NL)

Echte *Geisterunterscheidung* wird in den christlichen Gemeinden kaum noch praktiziert. Dabei sollte sie unsere erste Schutzmassnahme gegen Irreführung sein. Es ist dieses innere Alarmzeichen, das uns darauf aufmerksam macht, dass etwas falsch ist. Sie besuchen jemanden und es scheint alles in bester Ordnung zu sein. Aber Sie spüren, dass irgendetwas in der Luft liegt. Obwohl Sie keine sichtbaren Anhaltspunkte haben, die das bestätigen würden, merken Sie doch, dass die Familie etwas vortäuscht.

Der erste Schritt zu einer geistlichen Beurteilung besteht darin, sich zu fragen, aus welchem Grund man dieses Unterscheidungsvermögen begehrt. In 1. Könige 3,9 fleht der König Gott um Hilfe an. Gott antwortet ihm: „Dies war deine Bitte und nicht ein langes Leben oder Reichtümer für dich selbst oder der Tod deiner Feinde. Darum will ich dir geben, worum du mich gebeten hast! Ich schenke dir Weisheit und Verstand, wie kein Mensch vor dir sie besass und keiner sie mehr besitzen wird.“ (1. Könige 3,11-12 NL). Der Beweggrund, geistliches Unterscheidungsvermögen zu wünschen, darf nie Selbstzweck sein, um persönlichen Gewinn zu erzielen oder um einen Vorteil über eine andere Person zu erhalten, nicht einmal über einen Feind.

Das griechische Wort für Unterscheidung – *diakrino* – bedeutet einfach trennen, auswählen, beurteilen. Beim Unterscheiden geht es primär darum, richtig und falsch voneinander zu trennen. In 1. Korinther 12,10 bedeutet Unterscheidung die von Gott gegebene Fähigkeit, gute und böse Geister voneinander zu trennen.

Unterscheidung ist dabei keine Funktion des Intellekts. Es ist eine Funktion des Heiligen Geistes, der in Verbindung mit unserem Geist steht. Wenn der Heilige Geist eine Warnung abgibt, mag unser Verstand nicht feststellen können, was falsch ist. Haben Sie den Mut zuzugeben, wenn Sie spüren, dass etwas nicht in Ordnung ist. Teilen Sie sich anderen mit und beten Sie gemeinsam um Gottes Weisheit.



Danke Vater, für die Unterscheidungsgabe des Heiligen Geistes. Ohne sie könnte ich den vom Feind versteckten 'Landminen' auf meinem Weg nicht ausweichen.

